Von Anekdotenbauern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 39

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-496948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Deutschlands 15. September

Von Anekdotenbauern

Irgendwo las ich, Brigitte Bardot habe bei ihrer Rückkehr aus London dem sie ausfragenden Zöllner auf die Erkundigung: «Zigaretten? Cognac? Liqueur?» geantwortet: «Nein, danke. Aber ein Glas Champagner, wenn Sie haben?» – Sollte die schöne Brigitte dies wirklich erlebt haben, so wäre sie als schlagfertig anzusprechen. Denn daß es einem Franzosen einfällt, aus England Cognac und Liqueur einzuschmuggeln, wo diese Spirituosen sehr viel teurer sind als in Frankreich (woher sie übrigens mit ziemlicher Sicherheit stammen ...), das glaubt nicht einmal eine Schauspielerin, die mehr mit den Gliedern als mit dem Kopf spielt. Dazu braucht es schon die Phantasie eines Anekdotenbauers. Bob